

Urteil zu LSG-LSA 2014-07-02-a

Zum

Antrag auf Ordnungsmassnahme gegen Pirat Y und Pirat Z

des Pirat X (Adresse unbekannt),
im folgenden Antragsteller genannt

gegen

Pirat Y (Adresse unbekannt),
Pirat Z (Adresse unbekannt),

im folgenden Antragsgegner genannt

hat das Landesschiedsgericht am 30.07.2014 vertreten durch die Richter Dominik Wondrousch, Michel Vorsprach, Maik Sommer, Angelika Saidi und Roman Ladig folgendes Urteil gefällt:

Urteil:

Ein Verfahren wird nicht eröffnet.

I. Sachverhalt.

Der Antragsteller beantragte am 02. Juli 2014 eine Ordnungsmassnahme gegenüber dem Pirat Y sowie dem Pirat Z. Als Begründung führte der Antragsteller Absprachen, die gegen das Prinzip der Gewaltenteilung verstossen, an. Am 30.07.2014 zog der Antragsteller seine Anrufung zurück.

Befangenheit

Die höchstpersönliche Betroffenheit eines Richters durch ein Verfahren begründet im Gegensatz zur indirekten oder rein organmitgliedschaftlichen Betroffenheit Michel Vorsprachs Besorgnis der Befangenheit (vgl. BSG 12/14-H S; BSG 16/14-H S). Der

Richter Michel Vorsprach schied daher aus dem Verfahren aus, die Ersatzrichterin Angelika Saidi rückte dafür in das Verfahren nach. Die Entscheidung über die Feststellung der Besorgnis der Befangenheit erfolgte in der gemäß § 5 Abs. 5 PartG erforderlichen Besetzung mit der nachgerückten Ersatzrichterin Angelika Saidi und unter Ausschluss des Richters Michel Vorsprach.

II. Begründung

Der Antragsteller zog seine Anrufung zurück. Somit entfällt laut § 8 (1) BSGO die Aktivierung des Schiedsgerichtes in dieser Sache.

Unabhängig davon erfüllt der Antrag die nach §8 (3) und (4) BSGO notwendigen Formalia einer Anrufung an ein Schiedsgericht nicht. Hierauf wurde der Kläger im Verlauf der Prüfung hingewiesen und um Nacherfüllung gebeten.

Ebenso ist der Antrag des Klägers vom 07.07.2014 wegen Verstreichens der Anrufungsfrist unzulässig. Die Anrufung muss (gemäß § 8(4) BSGO) binnen zwei Monaten seit Bekanntwerden der Rechtsverletzung erfolgen.

gezeichnet

Das Schiedsgericht des Landesverbandes Sachsen–Anhalt der Piratenpartei
Deutschland

Dominik Wondrousch, Michel Vorsprach, Maik Sommer, Angelika Saidi und Roman
Ladig